



Die Vertreter der Bürgerinitiative Radweg Wesseloh – Insel übergaben dem Landrat ihre Unterschriftenliste (von links): Erich Gevers, Bernhard Riebesehl, Fritz Kothe, Willy Scholbe, Manfred Ostermann und Jens Meyer.

Foto: mac

Jetzt Bewegung im Projekt Radweg Insel – Wesseloh

Bürgerinitiative übergibt Unterschriften an Landrat Ostermann

mac Soltau/Schneverdingen. Seit seiner Zeit als Lehrling sei er mit dem Fahrrad zwischen Insel und Wesseloh unterwegs, erzählte Fritz Kothe. „Und seitdem träume ich von einem Fahrradweg“, kam der Schneverdinger auf das Anliegen der Runde zu sprechen, die sich am Donnerstagnachmittag bei Manfred Ostermann in der Soltauer Kreisverwaltung zusammengefunden hatte. Dabei übergaben Kothe und vier weitere Mitglieder der Bürgerinitiative Radweg Wesseloh – Insel (Brawi) dem Landrat eine Liste, auf der mehr als 1500 Bürger für den Bau des Radwegs entlang der Kreisstraße 31 unterschrieben haben.

„Wir haben die Bitte, dass Sie sich mit auf unsere Seite schlagen, damit Bewegung in die Sache kommt“, wandte sich Bernhard Riebesehl an Landrat Ostermann. Der nahm die Unterschriften gerne entgegen: „Bei mir rennen Sie da offene

Türen ein“, antwortete Ostermann. Trotz der schwierigen Finanzlage des Kreises sehe er die Notwendigkeit des Schneverdinger Projekts, betonte er.

Konzept entsteht

Der Landkreis erstelle derzeit wieder ein Gesamtradwegkonzept, erklärte der Leiter der Kreisverwaltung. „Wir sind in der Diskussion, Erstellung und Abstimmung“, ließ er einblicken. Vor etlichen Jahren hatte der Landkreis beschlossen, das Radwegeprogramm aus finanziellen Gründen zu schließen, um andere Prioritäten zu setzen. Das neue Konzept sehe nun über eine Zeitspanne von zehn Jahren eine Investitionssumme von 400 000 Euro pro Jahr für insgesamt 130 Radwege-Kilometer vor, so Ostermann.

Mit dem Antrag der Grünen-Fraktion im Kreistag (siehe Artikel unten), den Radwegebau

zwischen Insel und Wesseloh zeitnah umzusetzen, werde das Projekt womöglich auch schon im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus am Dienstag, 2. November, behandelt werden. Zumal die Stadt Schneverdingen nun auch noch angeboten habe, die Hälfte der Kosten, die sich nach Abzug der Förderung durch das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) auf geschätzte 400 000 Euro beliefen, mitzutragen. Insofern hoffe Ostermann, „dass der Radweg Insel – Wesseloh schon zum kommenden Haushaltsjahr mit aufgenommen werden kann.“

Der Antrag auf die GVFG-Förderung, die der Bund den Ländern gewährt, könne bis Februar 2011 gestellt werden. Allerdings dürfe man mit den Mitteln erst im Jahr 2012 rechnen, schätzte Ostermann. Denn das Jahr 2011 sei im Februar beim Land schon abgehakt. 291018

Grüne fordern Radwegplanung

Christopher Schmidt: So ein Angebot kann man nicht ausschlagen

bz Schneverdingen. In einem Antrag fordert die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit den Planungen für einen Radweg zwischen Insel und Wesseloh (Kreisstraße 31) zu beginnen. Das teilte jetzt Grünen-Fraktionsvorsitzender Dr. Christopher Schmidt aus Schneverdingen mit.

Dabei ist die Forderung nach einem Radweg im Norden der

Heideblütenstadt nicht neu: Seit mehr als zwei Jahrzehnten setzen sich Bürger aus den Ortschaften Insel und Wesseloh für die Trasse ein. Auch die Grünen-Fraktion hat bei Haushaltsberatungen bereits mehrfach den Radwegebau gefordert.

Nun soll nach Ansicht Schmidts die Gelegenheit genutzt werden, „endlich Nägel mit Köpfen zu machen“. Dazu sei die Stadt Schneverdingen,

eigentlich für den Bau von Radwegen an Kreisstraßen nicht zuständig, in Vorleistung getreten: Außerdem habe die Stadt angeboten, die Kosten zu teilen.

Die Grünen-Kreistagsabgeordneten von hoffen nun, dass mit dem Vorstoß aus Schneverdingen neuer Schwung in den Radwegebau an Kreisstraßen kommen könne. „So ein Angebot kann man nicht einfach ausschlagen“, so Schmidt. 291078